

Wahlrecht im Vordergrund

In Borssum entsteht eine Wohngemeinschaft für Menschen mit Behinderung

Von Anja Kleykamp
☎ 0 49 21 / 89 00-422

Emden. In Borssum wird zurzeit eine Wohngemeinschaft für Behinderte gebaut. Früher hätten besonders mehrfach-behinderte Menschen nur die Möglichkeit gehabt, in einer stationären Wohnform zu leben. In Zukunft können sie im Neubau am Wykhoffweg ambulant begleitet werden.

„Wir betreten damit neue Wege“, erklärte Olaf Neumann, Geschäftsführer der Gesellschaft für Wohnen und Bauen (Gewoba), gestern bei einer Besichtigung vor Ort. Er sei froh darüber, das Projekt gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft für integrative Leistun-

gen in Ostfriesland (Agilio) umzusetzen. Bei der Planung des Neubaus sei genau auf die Bedürfnisse der zukünftigen Bewohner eingegangen worden, so Neumann.

„Wir wollen eine Versorgungslücke schließen“, sagte Agilio-Geschäftsführer Dieter Peters. Das ambulant begleitete Wohnen gebe es in dieser Form in Emden noch nicht. Die Menschen seien selbst verantwortlich für ihr Mietverhältnis und haben alle Rechte und Pflichten. Auch Menschen, die mehrere Stunden am Tag Unterstützung benötigen, seien in der Wohngemeinschaft willkommen. Im Erdgeschoss können Menschen mit körperlicher Behinderung leben.

Das etwa 300 Quadratmeter große Gebäude bietet Platz für acht Mieter. Diese sind zu zweit in vier Wohngruppen untergebracht. Jedem Mieter steht ein eigenes Zimmer zur Verfügung, das zwischen 17 und 20 Quadratmeter groß ist. Es gebe einen Fernsehanschluss und durch die Glasfaseranbindung schnelles Internet. Zu zweit teilen sich die Mieter ein Bad und eine kleine Kochgelegenheit. Es gibt auch eine Gemeinschaftsküche für alle acht Mieter. „Die Menschen sollen selbst entscheiden können, wo sie sich aufhalten“, sagte Neumann, „für uns steht das Wahlrecht des Mieters im Vordergrund“. Zur gemeinsamen Nutzung steht den künftigen Bewoh-

nern außerdem ein Aufenthaltsraum zur Verfügung.

Die Mietkosten sollen bewusst gering gehalten werden, versprach Neumann. Da ein Blockheizkraftwerk installiert wurde, lägen die Heizkosten bei nur 60 Cent pro Quadratmeter. Finanziell unterstützt werden die Mieter von Leistungen der Pflegeversicherung und des Sozialhilfeträgers. Bereits jetzt gebe es Interessenten für die Wohnungen. Ungefähr die Hälfte der Plätze sei aber noch frei.

➔ Interessierte können sich unter gewoba-emden.de und ☎ 0 49 21 / 9 15 3 0 direkt an die Gewoba wenden.



Arbeiten eng zusammen: die Vertreter der Agilio Ina Sandomir (Leitung Wohnen), Maike Klingenberg (Qualitätsmanagement) und Dieter Peters (Geschäftsführer) und der Geschäftsführer der Gewoba, Olaf Neumann.